5.Dc6+ Kxc6 6.Gh7 Ta8#. "Lange schwarze Rochade in Satz und Lösung." [JB] "Der Satz mit Rochade wird im Spiel ersetzt durch eine Mattführung mit Rochade und Rückkehr des sT." [BS] BS und Michael Schreckenbach wiesen darauf hin. dass der Autor das Thema in ähnlicher Form schon mehrfach bearbeitet hat (z. B. in Gaudium 194, Nr. 1685, P1360631 in der PDB). Aber die T- Rückkehr im Mattzug in der Rochadelösung könnte neu sein.

1855 (Dietrich) 1.Kc5! Kq1 2.LOd4+ Kh1 3.LOxa1 Kq1 4.Kd4 Kh1 5.LOe5 Kq1 6.Ke3 Kh1 7.Kf4+ Kq1 8.Kq3 Kh1 9.SAf2+ Kq1 10.LOh2#. Aristokratische Miniatur mit ausnahmslos argentinischen Steinen neben den Königen. "Der s Loco ist zum Zuschauen verdammt, während sein K 'in die Mangel genommen' und mattgesetzt wird." [JB] "Der s Loco auf a8 verhindert 6.Ke4 bzw. 7.Kf3." [TB] Der s Saltador a1 ist eine traurige Gestalt.

Märchen und kein Ende (29) - Urdrucke

Diese Urdrucke nehmen am Informalturnier 2019/20 teil, aber nicht am Lösewettbewerb!

1880 Andreas Thoma Groß Rönnau



s#1 vor 2 Proca-Retrac, An- h#3 ticirce Cheylan 2 Lös. (3+2)

1881 Roméo Bedoni FRA-Annecy

夂

Ţŝ

5

Bf2(wTa1) (xBe2? 2... Dh1!) Bf3-f2+2.Kf8xTg7(wKe1), vor: 1.Tg2-g5+ TxT(sTh8)#; zur.: 1.Kf7xTe7(wKe1) Da8-b7+ 2. Tg8xTf8(wTa1), vor: 1.Tg8q5+ Dh1#. 1881 (Bedoni) 1.Dd7 BBf4

2.Lc6 Le3 3.La4 Ld2#. "A monosolution with an interesting idea: Black Q crosses the critical square c6 to allow black Bishop to go to a4 and (5+5) white Berolina Pawn crosses e3 to allow the mate by white Bishop on d2." [Autor]

1880 (Thoma) Zurück: 1.Tq2x

zu früheren Aufgaben

1804 (Carf, J.-F.) Gaudium 207, 05/2019, h#2, 3 Lösungen. Seinen nebenlösigen und dualistischen Dreispänner korrigiert der Autor mit einem zusätzlichen sBd7. Die drei angegebenen Autor-Lösungen (siehe LB in Gaudium 210, S. 3) bleiben unverändert.

d2,c4=Berolinabauer

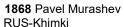
1813 (Carf, J.) Gaudium 208, 06/2019, h#2, 2 Lösungen. Der in Gaudium 210, Seite 4, von Daniel Papack gemachte Vorschlag der Versetzung der beiden Springer wird dankend angenommen. Hier die neue Stellung in Notation: 1813v, W.: Kb2 La1 Lg6 Sg2 Sg4 (5), S.: Kd4 Tf4 Be2 Bf3 (4). Lösungen unverändert (siehe Gaudium 208, S. 1).

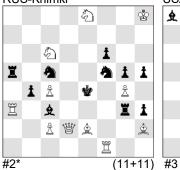
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung
	von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.11.2019
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)



Urdrucke

Zunächst begrüßen wir herzlich zwei neue Autoren in Gaudium: Rauf Aliovsadzade aus Lincoln, Nebraska-USA, den Spaltenleiter für Dreizüger in StrateGems, und Roméo Bedoni aus Annecy in Frankreich, der uns mit 90 Jahren noch mit seinen Kompositionen beglückt! Herzlich willkommen als 199. und 200. Autor in Gaudium!! --- Definitionen: Berolinabauer: Zieht schräg und schlägt geradeaus. Ein schräger Doppelschritt aus der PAS ist erlaubt, auch e.p.-Schläge sind entsprechend möglich. Die Umwandlung erfolgt wie bei normalen Bauern. Köko: Kölner Kontaktschach, ein Zug ist nur legal, wenn nach ihm der ziehende Stein Kontakt zu einem anderen Stein hat, also wenigstens eines seiner Nachbarfelder durch einen anderen Stein besetzt ist. Messignyschach: Als Zug können auch zwei aleichartige Steine (z. B. wB<-->sB oder sK<-->wK) den Platz tauschen. Ein Rück-Tausch im unmittelbar folgenden Einzelzug ist nicht erlaubt. --- Der Rest dürfte bekannt sein. Und jetzt viel Spaß beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

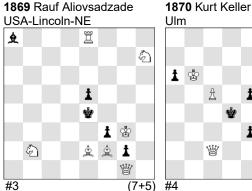




*

USA-Lincoln-NE





1873 Dieter Müller + + Michael Barth Oelsnitz/E.

I i

♦ ₩

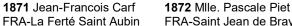
♦

魚

(4+5)

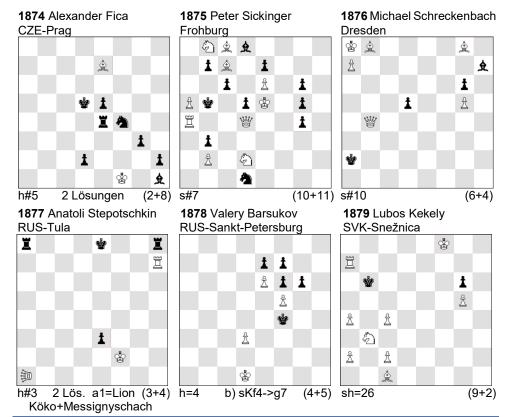


(5+6) h#3 b) sKb3->f5





3 Lösungen 2 Lösungen h#2 (5+5) h#2



Lösungen aus Gaudium 210

1844 (Barth) 1.Sc~? (2.Le4#) L~/Lg5/Tg~/Tg5 2.Sxh6/Dxg6/Dxg6/Sh6#, aber 1. .. d5!, 1.Sg5? (2.Df7,Dxg6#) Txg5/Sxg5 2.Df7/Dxg6#, aber 1. .. Sxh4!, 1.Sxe6! (2.Sd4#) L~/Lg5/Kxe6 2.Sxh6/Dxg6/dxc8D,L#. "Fortgesetzter Angriff, fortgesetzte Verteidigung, Feldmann 1 in der Verführung und Grimshaw." [Autor] "Auswahlschlüssel aus 5 wS-Zügen, nur das S-Opfer löst." [Joachim Benn] "Sehr viel Material für drei einfache Varianten." [Berthold Leibe] "Zu voll für 3 Varianten. Kann man den wBh4 sparen?" [Claus Grupen] Für die reine Lösung ja, aber es gäbe dann keinen fA und keine fV. "Mit der ungezielten Verführung rechtfertigt die demaskierte Fesselung den hohen Aufwand nicht und kann mich auch mit Fluchtfeld gebendem Opferschlüssel und Pseudo-Nowotny nicht überzeugen." [Manfred Rittirsch] "Es ist bedauerlich, dass die Lösung keine Rückkehr des Drohmatts der Verführung (Le4) aufweist." [Daniel Papack]

1845 (Keller) 1.De3+? Kg4!, **1.Ld3! f2 2.Dg6 f1~! 3.Lxf1 Kf3 4.Lh3 Kf4/Kf2 5.Dg4** (MM)/**Dg2#**. "Eine schöne, übersichtliche Miniatur." [CG] "Schwer, der wL muss umrangieren …, gefällt mir gut." [BL] "Das Hin und Her von wL und wD in der unausführbaren Drohung (2.Dg6 3.Lf5 4.Dg4#) ist eigentlich schon der Höhepunkt." [Hans Gruber] "Einkreisung ohne Überraschungen." [Bert Kölske]

1846 (Grupen) a) 1.Se4! Ke1 2.Lc3+ Kf1! 3.Ld4 Ke1 4.Lxf2+ Kd1,f1 5.Tg1#, b) 1.Sa2! Ke1 2.Sc2+ Kf1! 3.Se3+ Ke1 4.Txf3 f1~ 5.Txf1#. "Eine Materialstudie, in der der wSa2 am Ende traurig herumsteht." [HG], der paradoxerweise in b) den frappierenden Schlüssel ausführt [1 Löser behauptete sogar, b) sei unlösbar!]. "Endspielidylle, toll!" [BL] "Der Wech-

sel des Schlüsselzuges ist nett, der Rest banal." [BK]

1847 (Piet) **1.e5 Sg5+ 2.Kd4 Lf2#**, **1.e6 Lf2 2.e5 Sg5#**. "Reziproke weiße Züge" [Bernd Schwarzkopf, ähnlich JB] "mit Funktionswechsel." [Henryk Kalafut] "Einfach und ökonomisch. Une jolie petite chose." [CG] "Klein, aber fein!" [Peter Sickinger] "Elegante Aufgabe." [Iwan Brjuchanow] "Nur Tausch der weißen Züge, Pausenfüller." [BL] "Weiße Zugvertauschungen in dieser Ökonomie lassen sich an einer Hand abzählen. Eine der drei Miniaturen, die ich finden konnte (siehe P1367278), verwendet das gleiche weiße Material, zeigt aber nicht die beiden Züge eines Doppelschrittbauern." [MR] "Einzel- und Doppelschritt sB und Tausch der weißen Züge. Meine Version sähe so aus: Kc2 Le1 Sb3 – Ke4 Bd5 e7 f4 f5 mit Muster- und Idealmatt bei reduziertem weißen Material." [BK]

1848 (Mihajloski) a) 1.Tb6+ Lb4 2.Kc6 Kc3 3.Kc7 Kd4 4.Db7 Ke5 5.Sc6+ Ke6 6.Ld8 Ld6#, b) 1.Lb4 Kb3 2.Td6 Ka4 3.Tc4 Kb5 4.Sc6 Ka6 5.Kc5 Lc7 6.Dd5 Lb6#. "Idealmatts nach komplett anderen Lösungsverläufen, große Klasse!" [BK] "Mit einfacher Zwillingsbildung wird das Mattbild spektakulär verdreht. So gefallen auch reine Mattbildprobleme mit nur zwei Phasen." [HG] "Sehr schönes Echo." [BS] "Kunstvoll gedrechselt, was bei so schweren Geschützen schwierig ist!" [CG] Der Schlüsselzug ist jeweils ein Fernblock!

1849 (Barsukov) 1.Ka7 Lc7 2.Ta8 Kf1 3.Thh8 Ke2 4.Sb3 Kd3 5.Sc5+ Kc4 6.Sb7 Kb5 7.Thb8 Lb6#. Minimal, Miniatur, Tempoverlust (L), schwarze Bahnung, 3 x Selbstblock. "Ein ausgezeichneter aristokratischer 6-Steiner!" [BK] "Der lange Marsch des wK war vorhersehbar. Trotzdem aber ganz attaktiv!" [CG] "Ein hübscher Wartezug mit Sperrmeidung leitet die Verdichtung der über den ganzen Brettrand verteilten Steine zum Idealmatt ein." [MR] "Nett." [BS] "Nur eine Mattführung (oder übersehe ich etwas?)." [HG]

1850 (Degenkolbe) 1.Kh7 Kc1 2.Kh6 Kd1 3.Kh5 Kc1 4.Kg4 Kd1 5.Kxf5! (Kxf4?) Kc1 6.Ke4 Kd1 7.Kxd5 Kc1 8.Kxd6 Kd1 9.Kc5! (Ke6?) Kc1 10.d5 Kd1 11.d4 Kc1 12.d3 cxd3 13.c2 Kxc2 14.Se3+ Kd2 15.Sc4+ bxc4! (dxc4?) 16.Kd4 Sb3#. "Der Versuch, die beiden Bauern auf der d-Linie zu beseitigen, indem der sK sich ihnen über d8 annähert, dauert einen Zug zu lange. ... Mustermatt." [Autor] "Beim vertrauten majestätischen Räumdienst muss der befreite f-Bauer schön stehen bleiben, damit das Mattbild in der Brettmitte erhalten bleibt." [MR] "Der sK befreit seinen Bd7, der sich mit dem sS für die Öffnung von c2/b3 opfert!" [JB] "Eine Fleißarbeit des sK." [BL] "Mirko wird nicht müde auf der Suche nach langzügigen Schemata. Hier werden nett die Könige als Hauptakteure durch die Springer abgelöst." [HG] "Sehr gut. Der Weltrekord wird wohl nie überboten, aber auch kurze Strecken werden gern gewandert." [BS] "Eine unglaubliche Wanderung." [CG]

1851 (Fica) a) 1.e8D! Kc4 2.De4+ Kc5 3.Tb3 Kd6 4.c8S+ Kc5 5.Dc7+ Tc6 6.Td3 Txc7 7.Db4+ Kc6 8.Sa7+ Txa7#, b) 1.c8D+! Kb5 2.e8D+ Tc6 3.Dcd7 Kc4 4.De4+ Kb5 5.Dee7 Kc4 6.Dd4+ Kb5 7.Db2+ Kc4 8.Da6+ Txa6#. "Umwandlungen im Schlüsselzug, Rückkehren des sK" [HK] und Echo-Mustermatt. "Ein UW-Wechsel wie 2.e8S in b) wäre ein Traum, schade." [BK] Mit zusätzlichen Umwandlungsfiguren "kann der sK sicher zum Mattfeld dirigiert werden!" [JB] Ein feines Echo, nur die Zwillingsbildung ist nicht optimal.

1852 (Degener) **1.c1nD nDe1 2.Kd3+ Kd1 3.f1nL Kc2#, 1.c1nT nTe1 2.f1nS+ nTe5 3.nSe3 Kc3#.** "Hübsche AUW." [BS] "Allumwandlung mit nur vier Steinen." [Thomas Brieden] "Neutrale AUW im Köko-H#." [JB] "Famose neutrale AUW – das wird Erich Bartel gefallen." [HG] Mir auch!

1853 (Trommler+Pachl) **a) 1.g6 nLOf5 2.nFAb5 nLOh7 3.Sc3 nLOd3#, b) 1.g5 nFAf5 2.nLOc2 nFAb5 3.Sb4 nFAc5#**. "S darf den neutralen Mattstein nicht wegziehen, weil der weiße Anteil gezogen hat und der schwarze Anteil wegen Disparate nicht ziehen darf!" [Autoren, ähnlich TB] "Rückkehr von Loco und Faro." [HK] "Switchbacks von LO und FA, die gegenseitig als Sprungböcke agieren!" [JB] Perfekte Harmonie, ein Juwel. Ohne wK geht es als Miniatur, aber das ist Ansichtssache ...

1854 (Stepotschkin) *) 1. .. 0-0-0#, 1.Ge6+! fxe6 2.Kc6 0-0-0 3.Kb6+ Kd7 4.Ka6 Th8